In eigener Sache

Autor(en): **Vian, Walt R.**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino**

Band (Jahr): **38 (1996)**

Heft 205

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

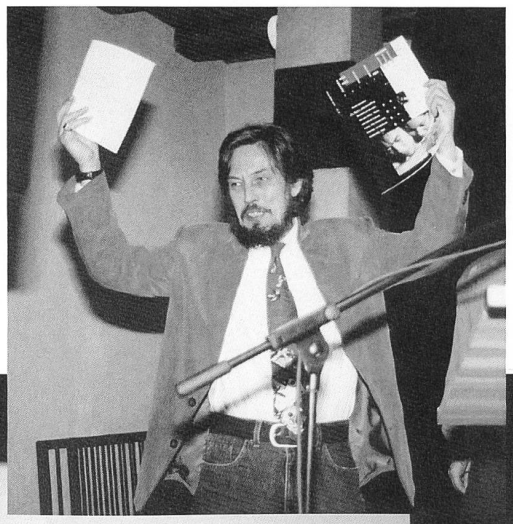
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

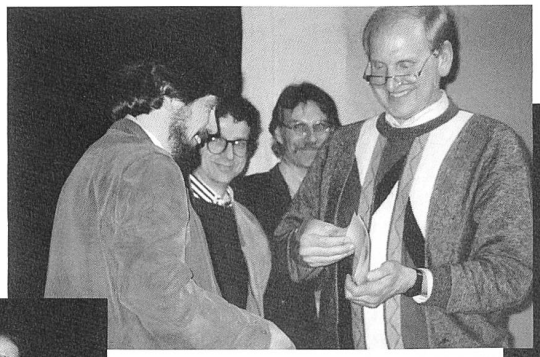
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

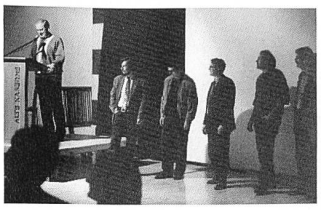
• • •

In eigener Sache





Huldreich Schildknecht, Präsident der Kulturstiftung Winterthur, bei der Preisübergabe
Klaus Eder, Generalsekretär der FIPRESCI bei der Laudatio



Filmbulletin 1995 dreifach ausgezeichnet:

- **Kulturpreis der Kulturstiftung Winterthur**
- **Auszeichnung der Cassinelli-Vogel-Stiftung Zürich**
- **A4-Award Swiss Graphic Designers**

Das Fest ist vorbei. Die Feier und die Feierlichkeiten liegen hinter uns. Der Alltag hat uns wieder.

Alltag heisst auch: Kampf ums Überleben. Obwohl wir in diesem Überlebenskampf schon reichlich Erfahrung gesammelt und eine – wie uns immer wieder bestätigt wird – respektable Ausdauer entwickelt haben, ausgestanden ist er, nüchtern betrachtet, noch nicht. Im Gegenteil, statt Silberstreifen zeichnen sich eher dunkle Wolken ab, am Horizont.

Alleine auf uns gestellt, wären wir nie zu den Auszeichnungen und der öffentlich manifestierten Anerkennung gekommen, aber *allein* schaffen wir auch die Zukunft nicht. Wir sind auf jede Unterstützung, die wir kriegen können, im grossen wie im kleinen, angewiesen. Solidarität ist weiterhin unabdingbare Voraussetzung für das Gedeihen von «Filmbulletin».

Jede Leserin, jeder Leser zählt – es dürfen, sollten und müssen aber auch noch einige *neue* Leserinnen und Leser dazu kommen.

Walt R. Vian